

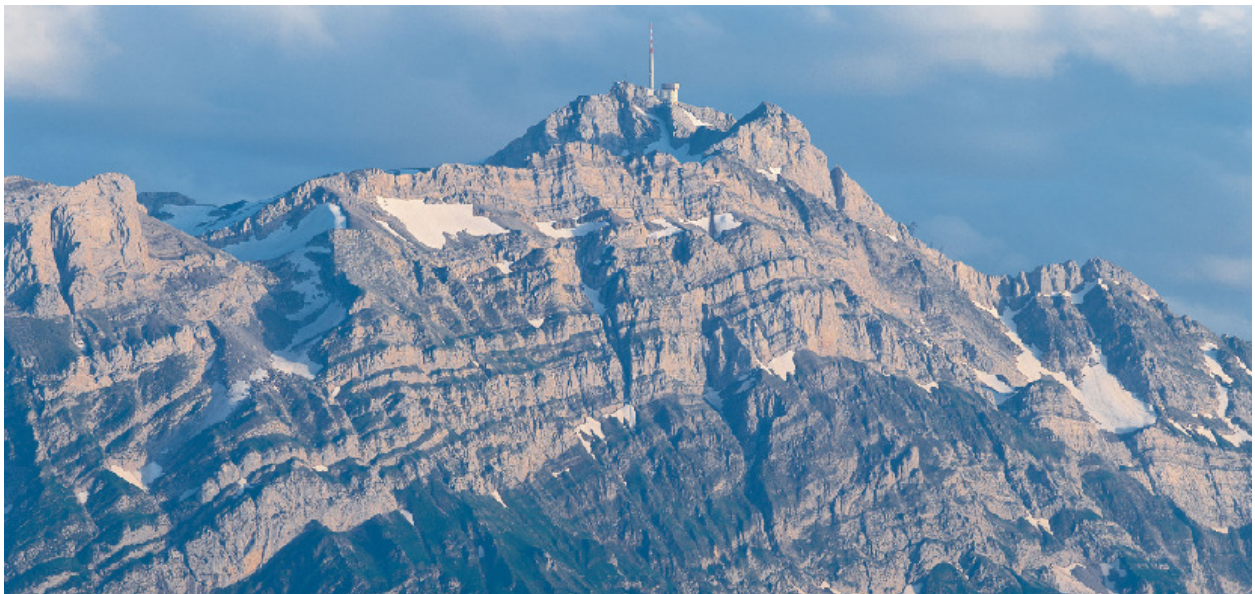
Prof. Dr. Alfred Toth

Namen als Funktionen von Randobjekten

1. Ebenso als "blackbox" wie als "nightmare" kann man jenes Teilgebiet der Ontik bezeichnen, das sich mit der Frage zu beschäftigen hat, welche natürlichen Objekte nicht nur durch ein Zeichen bezeichnet, sondern zusätzlich durch einen Namen benannt werden. Die linguistische Teildisziplin der Onomasiologie ist vollkommen unabhängig von der Semiotik und beschränkt sich darauf, die Herkunft (Etymologie) von Orts-, Berg-, Fluß- und weiteren Namen aufzudecken. Während also auf ein Objekt wie das folgende



zwar das Zeichen "Stein", aber kein Name abgebildet wird, wird auf ein dem ersten ontisch verwandtes Objekt wie das folgende



nicht nur das Zeichen "Berg", sondern auch der Name "Säntis" abgebildet.

2. Einfacher als mit den natürlichen verhält es sich mit den künstlichen Objekten. Sie werden i.d.R. sowohl durch Zeichen bezeichnet als auch durch Namen benannt. So wird dem folgenden Objekt



nicht nur das Zeichen "Praline", sondern auch der Name "Mon Chérie" abgebildet. In der überwiegenden Mehrheit gehören Namen künstlich hergestellter Objekte zur Namenssubkategorie der Markennamen.

3. Gegenüber den als Markennamen fungierenden Namen bei künstlichen Objekten gehören daher diejenigen, welche die Form der Objekte und nicht das expedientelle Subjekt des Herstellers zum Referenzobjekt haben, der Minderheit an. Interessanterweise – und ebenfalls unerklärterweise – handelt es sich bei diesen Objekten zum überwiegenden Teil um die in Toth (2015) definierten Randobjekte, d.h. um Objekte, welche die dreifache ontische Differenzierung zwischen privativer Leere, substantieller Nicht-Leere und Trägerobjekt zulassen. Als Beispiel sollen im folgenden die Namen von Biergläsern dienen. Die nachstehend beigebrachten Illustrationen sind dem Wikipedia-Artikel "Bierglas" entnommen.



Form des
Willibechers



Willibecher



Weißbirtulpe



Bierbecher



Henkelglas



Bierkugel



Stößchen



Bierseidel



Kölschstange



Stiefelglas



Berliner-Weiße-
Schale



gestielte Birtulpe



Augenkanne



Pint-Glas



Kutscherglas



Oktagones Kühlglas



Spezial-Stielglas
(Van Honsebrouck-
Bier)



Pierlala-Bier aus
Belgien

Literatur

Toth, Alfred, Ontische Hüllen und Objekthüllen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

7.2.2015